



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Pressesprecherin

TU Bergakademie Freiberg · 09596 Freiberg

gemäß Verteiler

Bearbeiter: Madlen Domaschke
Gebäude/Raum: Akademiestraße 6, 1.16
Telefon: 03731/39-2355
Fax: 03731/39-2418
E-Mail: presse@zuv.tu-freiberg.de
Homepage: <http://tu-freiberg.de>
Datum: 03.12.2014

MEDIENINFORMATION / EINLADUNG

Pressekonferenz und Fototermin „250 Jahre Bergakademie“

Die älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt feiert im Jahr 2015 ihr 250. Jubiläum. Wir möchten Sie in unserer Pressekonferenz am **9.12.2014 um 11 Uhr im Senatssaal der TU Bergakademie Freiberg, Akademiestr. 6, 09599 Freiberg**, über die Highlights im Jubiläumsjahr und die Vorbereitungen informieren. Rektor Prof. Dr. Bernd Meyer gibt einen Einblick in den Stand der Jubiläumsvorbereitungen, präsentiert die ersten Jubiläumspublikationen, die Jubiläumsmedaille und weitere Merchandising-Artikel. Anschließend gibt es einen **Exklusiv-Einblick in das Historicum**, mit dessen Eröffnung am 6. März 2015 das Festjahr offiziell beginnt. Am 9. Dezember haben Sie Gelegenheit, dabei zu sein, wenn die ersten Exponate in die Vitrinen für die wissenschaftliche Ausstellung zur Universitätsgeschichte eingeräumt werden.

Weitere kurze Statements geben Prof. Dr. Hans Michael Eßlinger, Sprecher der Geschäftsführung, Freiberger Brauhaus GmbH, und Festkurator des Universitätsjubiläums, Dipl.-Ing. Mario Behrendt, Vorsitzender der Geschäftsführung der SolarWorld Industries Sachsen GmbH und Mitglied des Hochschulrates, Bernd Erwin Schramm, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Freiberg, Dr. Christoph Nieder, Pressedramaturg des Mittelsächsischen Theaters und Michael Schächinger, Vorsitzender des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg. Sie haben Gelegenheit, allen Anwesenden Fragen zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Madlen Domaschke

Die TU Bergakademie Freiberg ist als nationale Ressourcenuniversität in der Region stark verankert. Die Gründungsväter haben der Bergakademie ein Profil gegeben, das seit der Gründung vor 249 Jahren bis heute im Kern unverändert erhalten und dabei hochaktuell geblieben ist. Die Bergakademie ist Vorbild für Ressourcenuniversitäten in vier Kontinenten, z.B. für die Bergbauuniversität St. Petersburg, das Imperial Collage in London, die Universität Akita in Japan oder ganz aktuell das German Mongolian Institute for Resources and Technology in Ulan Bator. Als Ressourcenuniversität hat sich die Bergakademie der nachhaltigen Forschung und Lehre entlang der gesamten Rohstoffwertschöpfungskette verpflichtet – sozusagen dem gesamten Lebenszyklus eines Rohstoffs. Er beginnt bei der Erkundung, geht über die Gewinnung, Aufbereitung und Verarbeitung und reicht bis zum Recycling. Unsere Studiengänge beschäftigen sich mit den wichtigsten Zukunftsfragen des Industriestandortes Deutschland. Es geht um den schonenden Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde und die Entwicklung von sinnvollen Alternativen.